

NO), °OP (CHA) mehrf.: °*d Bädlerla san eam grad aso abergloffn* Cham.– **3eß** Schweißtropfen, °NB (NO) mehrf., °OP (CHA) vereinz.: °*vor lauta Hitz san ma d'Peterl awagrunna* Hunding DEG.– **3ey**: °*Bäterl* „Regentropfen“ Lohbg KÖZ.– **3f** Dim., Gallapfel, °NB, °OP vereinz.: °*Päterl* Fischbach ROD.– Syn. →[*Gall*]apfel (dort zu ergänzen).

Etym.: Ahd. *bētāri*, mhd. *bētære* stm., Abl. von →*beten*; WBÖ II,1139.

DELLING I,67; SCHMELLER I,302.– WBÖ II,1139; Schwäb.Wb. VI,1627; Suddt.Wb. II,245.– DWB I,1698; Frühhd.Wb. III,2060; LEXER HWb. I,234; Ahd.Wb. I,926.– CHRISTL Aichacher Wb. 114; KOLLMER II,58; RASP Bgdn.Mda. 21; SCHILLING Paargauer Wb. 70.– S-89B8, W-19/3.

**Komp.**: [Ab]b. wie →*B.1b*, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*bei Gelbsucht is ma glei zum Abbetter ganga* Wettstetten IN; °*„Abbeter bei Hautausschlägen, Gesunbeter bei Krankheiten“* Gundelshn DON; „Fieber. An den 10 Fingern und 10 Zehen ... werden die Nägel beschnitten; die abgeschnittenen Teile ... nimmt der *Abbeter* zu sich“ Ahrain LA POLLINGER Landshut 293.– Auch Quacksalber, OB, NB vereinz.: *Kurpfuscha*, *Abbeta* Rimsting RO.

Suddt.Wb. I,11.– CHRISTL Aichacher Wb. 114.– W-19/3.

**Mehrfachkomp.**: [Freis(en)-ab]b. dass, °NB vereinz.: °*Froasobeter* Bogen.– Zu →*Freise* 'Schüttelkrampf'.

[Aushin]b.: °*Ausöbeter* „Mann, der im Leichenzug vorbetet, auch beim *Dreißigst* [Seelengottesdienst, urspr. am 30. Todestag] oder *Leichtrunk*“ Haarbach GRI.

[Toten]b. **1** Totengräber, °OB (WM) vereinz.: *Totenbeter* O'söchering WM.– Syn. →[*Toten*]gräber.– **2**: °*da Totnbeta* „sagt nach der Beerdigung die Danksagung und spricht beim Trauermahl“ Taching LF

W-19/7.

[Dreißigst]b. wie →[*Toten*]b.1, °OB vereinz.: *Dreischgäschbädda* Murnau WM.– Zu *der Dreißigste* (→*dreißigst*) 'Seelengottesdienst, urspr. am 30. Todestag'.

W-19/7.

[Ver]b. wie →*B.1b*: „In Altenparkstein [NEW] lebte auch ein *Verbeter*“ BÖCK Sitzweil 206.

Suddt.Wb. IV,119.

[Vor]b. **1** Mann, der vorbetet, °NB mehrf., OB, °OP, SCH vereinz.: *ba da Laich an Färbeitta mäucha und an Stifa zämbeittn!* Mittich GRI.– **2** übertr. einer, der die Meinung vorgibt, °OB, °NB vereinz.: °*„nachplappern, was der Voubäta schon eingeflößt hat“* Hagnbg MB.– **3** †: „Das *Vorbëtta'l* am *Paternoster* [Rosenkranz] besteht aus 2 größern und 3 kleinern Kügelchen und dem Zeichen des Credo“ SCHMELLER I,302.

SCHMELLER I,302.– WBÖ II,1139.– DWB XII,2,901f.– S-55/53, 89B3.

[Freis(en)]b. **1** wie →*B.1b*, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Froasnbeta* Schönbrunn LA.– Auch Quacksalber: *Froaßnbetta* Traunstein.– **2** wie →*B.3a*: *ihre Fraisbeterl ... waren stärker als der gescheiteste Doktor und Leutschinder* SCHMIDT Sagen Isarwinkel 85; *Fraßbëtta'* „Art *Paternoster* [Rosenkranz] aus allen, vom Fleische gereinigten Wirbelknochen einer Natter gemacht, welche man im *Fraundreißigst* [15. August bis 13. September] lebendig gefangen, in einem verschlossenen neuen Topf durch Hunger und Hitze getötet, und dann in einen Ameisenhaufen gelegt hat, damit durch diese Thierchen das Fleisch weggenagt wurde; auch ein *Paternoster*, aus den Saamen des Gewächses *Coix Lachrima* [Tränengras] gemacht“ SCHMELLER I,826.– Zu →*Freise* 'Schüttelkrampf'.

SCHMELLER I,826.– W-19/3.

[Für]b. wie →[*Vor*]b.1, °OB, NB vereinz.: *Viarbeta* Peiting SOG.

†[Gackes]b. Rosenkranz aus Gagatperlen: *Der Gaggas-Bëtta'* SCHMELLER I,882.

SCHMELLER I,882.

[Glas]b. Dim., Glasperle, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Glosbätala* Irlahüll EIH.

[Hals]b. wie →*B.3b*, °OB, °MF vereinz.: °*Häisbädda* Dollnstein EIH; *tragt ein ... braun seidenes Tüchl| auch braun gläsernes Halß-Betterl* Landstreicherord. 14.

[Ketten]b. nur in Ra.: °*der is bei dö Kettnbeta* „in Handfesseln“ Endlhn WOR.

[Kirchen]b. **1** Mann, der bei Todesfall Verwandte u. Bekannte (gegen eine kleine Gabe) zum Begräbnis bittet, °OB, °NB vereinz.: °*Kirchabedda* Pfarrkchn.– **2**: °*Kirchenbeter* „Vorbeter bei Processionen und Bittgängen“ Hagnbg MB.

Frühhd.Wb. VIII,942.– W-19/8.